

5. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

18. Februar 1949

177/J

A n f r a g e

Der Abg. Reismann, Dr. Pfittermann, Dr. Zechner und Genossen,
an den Bundesminister für Inneres,
betreffend Erlässe gegen die Aufführung eines noch in Vorbereitung stehenden
Filmes "Der Prozess".

Noch während der Dreharbeiten an dem Papst-Film "Der Prozess" wurden durch österreichische Regierungsstellen Weisungen und Erlässe an die Landesregierungen, Bezirkshauptmannschaften und schliesslich an Kinobesitzer ausgegeben, die eine Einschränkung, bzw. Aufhebung der Aufführungsmöglichkeiten dieses Films darstellten.

Da diese Vorgangsweise amtlicher Stellen durch keinerlei Gesetze begründet oder legitimiert erscheint, nimmt sie dem Versuch einer Vorzensur in Österreich gleich.

Diese Tatsacheⁿ bestimmen die unterzeichneten Abgeordneten, an den Herrn Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e

zu richten.

1.) Ist der Herr Bundesminister für Inneres bereit, mitzuteilen, auf Grund welcher Gesetze diese Erlässe ergangen sind?

2.) Ist der Herr Bundesminister bereit, alles daran zu setzen, um die Einführung einer Vorzensur oder Zensur auf diesem Wege zu verhindern?
